

Gleichstellen

Gezielte Frauenförderung

Gleichste!!en
Bundesinitiative für Frauen
in der Wirtschaft



*Frauen- und
Gleichstellungs-
politik*

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**



Arbeitsqualität für Frauen durch branchenorientierte Chancengleichheitspolitik und gezielte Frauenförderung – Ein Geschwisterpaar für die Gleichstellungspolitik

Ein Projekt der ver.di im Rahmen der Bundesinitiative Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (EFS) (Laufzeit 2010 – 2013).

DGB, BDA und Bundesministerium für Arbeit und Soziales haben gemeinsam die Bundesinitiative zur Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft entwickelt. Diese setzt bei den nach wie vor bestehenden Unterschieden in der Beschäftigung von Frauen und Männern an. Ziele und Handlungsfelder des Programmes sind:

- Innovative Ansätze zur Arbeitszeitgestaltung für eine bessere work life balance.
- Betriebliche Modellprojekte zur stärkeren Überwindung von Rollenstereotypen auch hinsichtlich einer Verringerung der Einkommensunterschiede.
- Stärkung der Handlungskompetenz betrieblicher Akteurinnen und Akteure, insbesondere mit Blick auf gleiche Aufstiegschancen und Karrierechancen für Frauen.
- Betriebliche Ansätze, die darauf abzielen, Qualifikationsverluste von Mitarbeiterinnen während einer Familienphase zu verringern, bzw. eine bessere Beteiligung an betrieblicher Weiterbildung zu ermöglichen.
- Modelle und Maßnahmen betrieblicher Personalpolitik im Umgang mit dem demografischen Wandel und zur Sicherung der Erwerbchancen und eigenständigen Existenzsicherung von Frauen.

Die Gewerkschaft ver.di beteiligt sich aktiv an dieser Initiative. Wir bearbeiten das Projekt „Arbeitsqualität für Frauen“. Es besteht im Kern aus zwei Komponenten: Einerseits sollen Frauen in Führungspositionen gestärkt werden, andererseits wird in drei Kernbranchen der ver.di durch konkrete betriebsnahe Vorhaben die Handlungskompetenz von betrieblichen und branchenorientierten Akteurinnen und Akteuren gestärkt.

Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit, Dialog und dem Transfer

guter Praxis in ver.di werden insbesondere die Ziele der Nachhaltigkeit und damit Unterstützung unserer Mitglieder und Interessierten beachtet und die entwickelten Konzepte, Instrumente und gewonnenen Erkenntnisse für andere Betriebe und Branchen verfügbar gemacht. Weitere aktuelle Informationen zum ver.di-Projekt im Rahmen der Bundesinitiative Gleichstellung in der Wirtschaft befinden sich auf der website: www.bundesinitiative-gleichstellen.verdi.de

Mit gezielter Frauenförderung Gleichstellung im Betrieb voranbringen

PFiFF – Projekt für Frauen in Führungs- und anderen Leitungsfunktionen

Die Teilnehmerinnen sollen durch PFiFF die Gelegenheit haben...

- ihre Rolle im Betrieb zu reflektieren und weiter zu entwickeln.
- von im Sachgebiet erfolgreichen Führungspersönlichkeiten der Praxis branchenübergreifend zu lernen.
- sich in einem geschützten Raum über spezifische Anforderungen und den Umgang damit auszutauschen.
- besondere Problemstellungen zu erörtern.
- Strategien zu entwickeln und zu diskutieren.
- verbindliche Netzwerke zu bilden.
- ihr Wissen über Fachthemen zu vertiefen.



Aus folgenden Themen kann gewählt werden:

- Führung: Was ist das?
- Visionen, Ziele und Erfolgsstrategien in Veränderungsprozessen
- Beteiligungsorientierte und nachhaltige Implementierung von Veränderungsprozessen
- Der erfolgreiche Umgang mit eigenen Strategien und Projekten
- Personalführung und Personalentwicklung
- Souveränes Konfliktmanagement
- Kommunikation – effektiv und verbindlich gestalten
- Netzwerke und Koalitionen aufbauen, pflegen und zielführend nutzen

Die Struktur von PFiFF:

Drei bis fünf Workshops werden zeitlich in ca. einmonatigem Abstand durchgeführt. Wählen die Teilnehmerinnen die „Dreier-Variante“ werden die Workshops in der Regel samstags von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr stattfinden.

Bei einer Bevorzugung der „Fünfer-Variante“ sind nach dem Auftaktworkshop zwei zweitägige Workshops (freitags ab 14.00 bis ca. 18.00 Uhr und samstags 10.00 bis ca. 17.00 Uhr) vorgesehen. In diesem Fall müssen Teilnehmerinnen, sofern sie den Freitagabend zur aktiven Vernetzung nutzen wollen und/oder nicht nach Hause fahren können/wollen, selbst für eine Übernachtungsmöglichkeit sorgen.

Ansonsten ist die Teilnahme kostenlos.

PFiFF wird für eine Teilnehmerinnenzahl zwischen 8 und 15 Frauen branchenübergreifend, aber auch für Betriebe bzw. Konzerne angeboten. Bei mehr als 16 Anmeldungen werden zwei Parallelworkshops durchgeführt.

Was bietet das Projekt zudem?

Wesentliche weitere Bestandteile des Modellprojektes sind der Transfer guter Praxis durch:

- Die **Internetseite**, die aktuelle Informationen und Hintergründe bietet: www.bundesinitiative-gleichstellen.verdi.de
- **Jährlich stattfindende Konferenzen**; unter anderem sind hier Dialogforen für betriebliche Akteurinnen und Akteure der beteiligten Branchen vorgesehen und Veranstaltungen für die interessierte (Fach-)Öffentlichkeit aus Gleichstellung, Branchen und Betrieben.
- **Toolbox** mit praxistauglichen Instrumenten für betriebliche und branchenorientierte Akteurinnen und Akteure: enthalten sind unter anderem Materialien, Reporte und Checklisten.
- **Handreichung** für betriebliche und branchenorientierte Akteurinnen und Akteure, in der Projekterfahrungen, Praxisberichte etc. zusammengestellt sind.
- **Seminare** zur Erweiterung der Wissens- und Informationsbasis zur betrieblichen Gleichstellungspolitik und innovativen betrieblichen Umsetzung.
- **Workshops für weibliche Führungskräfte** in denen gleichstellungspolitisches Fachwissen vertieft und sie in ihrer Arbeit Unterstützung durch ver.di finden.

- Möchten Sie gezielte gleichstellungspolitische Informationen?
- Interessieren Sie sich für die Konferenzen, die Toolbox oder die Handreichung?

...dann freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen

Interesse an unserem Newsletter, dann einfach eintragen unter:
www.bundesinitiative-gleichstellen.verdi.de

Kontakt & Information

Projektträgerin

ver.di-Bundesverwaltung

Leitung ver.di-ESF-Projekt Ute Brutzki

Projektbüro Bundesinitiative Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft

Paula-Thiede-Ufer 10 · 10179 Berlin · Telefon: +49(0)30 69 56-11 55

Mobil: +49(0) 170/9161772 · E-Mail: Ute.Brutzki@verdi.de

Kooperationspartnerin

BCT, Beratung Coaching Training

Margaretha Müller M.A.

Körtestraße 31 · 10967 Berlin · Telefon: +49(030)61 20 94 43

Mobil: +49(0)0176/28415993 · E-Mail: bct@online.ms

Pfiff – ein Projekt in Zusammenarbeit mit den Landesfrauensekretärinnen von ver.di

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ (www.bundesinitiative-gleichstellen.de). Entwickelt wurde das Programm vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Das Programm wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF).



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION

